

Wolfsburg, Klinikum der Stadt

Umbau Zentrale Notfallaufnahme (ZNA)

Die Stadt Wolfsburg führt im Städtischen Klinikum den Umbau der Zentralen Notfallaufnahme (ZNA) durch. Dazu wird ein Teil des vorhandenen Gebäudes der Notaufnahme abgebrochen. Der Neubau wird an den verbleibenden Teil angeschlossen. Die Gründung des Neubaus erfolgt in verschiedenen Ebenen, da nur Teilbereiche mit einem Keller oder Untergeschoss versehen werden.

Im Bereich der Baufläche stehen bis teilweise 6 m unter Gelände Auffüllungen an. Darunter folgen Schluff und Ton, der zur Tiefe in Tonstein übergeht. In einem größeren Teilbereich wurde unterhalb der Auffüllungen eine rund 2 m dicke nur vermindert tragfähige Schicht aus organischem Schluff angetroffen.

Für eine Flachgründung des Neubaus wurden Setzungen von über 4 cm ermittelt, die zudem erst nach einer langen Konsolidationszeit der Böden vollständig eintreten. Wegen der hohen Setzungsdifferenzen vom alten zum neuen Baukörper, der wechselnden Ebenen der Gründungssohlen und der sehr hohen Anzahl vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen ist zum Teil eine Pfahlgründung erforderlich.

Die Gründungsarbeiten erfolgten im Sommer 2003. Ausgeführt wurden Verpresspfähle (Wurzelpfähle). Die Prüfung der Pfahlstatik und Überwachung der Herstellung der Gründungselemente erfolgte durch die GGU.

